

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 9 (1983)
Heft: 4

Rubrik: Impressum Emanzipation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief

Zu "Aerobics: Terror oder Ermutigung?" (Nr. 3/83)

Das darf ja nicht wahr sein, so ein grosser anspruchsvoller Titel, der auf eine kritische Auseinandersetzung mit der neuen weltweiten Frauenkörpervermarktungswelle Aerobic schliessen lässt und sich dann leider als ein mikriges, lauwarmes Kräutlifresserartikeli entpuppt! Allenfalls als kurze Buchbesprechung (Jane Fonda: "Ich fühle mich gut") könnte das ja noch durchgehen. Ich hätte eigentlich einen interessanten Beitrag erwartet zu diesem Massensport, der anscheinend die gesamte Frauenwelt aus den Socken und in die modischen Stulpen hüpfen und den Turnhallen zuströmen lässt, wo ihnen sogenanntes Körperbewusstsein en masse verpasst werden soll. Wie frau angesichts des Schwierigkeitsgrades der Übungen und des rasenden Tempos ihren Körper noch spüren kann, es sei denn die Schmerzen von überdehnten, angeknacksten Bändern, etc., ist mir allerdings ein Rätsel. Die Produktion von Glücksgefühl durch straffe Glieder ab Fliessband verschafft doch vor allem den Produzenten enorme Erfolgsgefühle durch grossen Gewinn. Die Fitnesszentren spannen ein paar knackige Zugpferdchen vor die Kurre (sogar Bluebell-

Girls werden zu Turnmüttern der Nation umfunktioniert, so der "Stern"); Frauen notabene, die prädestiniert sind, ihren Geschlechtsgenossinnen wiedermal klar vor Augen zu führen, dass sich nur mit gutem Gewissen in dieser gesündesten aller Welten bewegen darf, wer schlank, elegant, knusprig und topfit ist (Aerobic spricht ja im Gegensatz etwa zu Jogging vorwiegend Frauen an, so wie es verkauft wird). Bref, es darf voll abgefahren werden auf dem traditionellen Weiblichkeitideal. Eigentlich könnte ich mir sagen, was kümmert's mich, wenn Frauen nun mal so blöd sind, sich von der Mode- und Sportindustrie verarschen zu lassen? Ich denke hier aber an alle diejenigen Emanzipationsleserinnen, welche sich für Körper- und Bewegungsarbeit interessieren, jedoch keine Erfahrung haben auf diesem Gebiet, für sie wäre eine informative Berichterstattung rund um die Aerobicwelle vielleicht ein Bedürfnis? Hier wurde doch die Chance für einen knallharten, entlarvenden und kritischen Artikel cool vertan, sehr schade!

Herzlichen Gruss von einer körperbewussten Frau, die alles andere als körperbewusst im Sinne der Aerobicmode ist. ha,ha!

Lotti Gujer

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: Samstag, den 14. Mai 1983, 14.30 h. Artikel etc. (bitte möglichst keine handgeschriebenen) an: Veronica Schaller, Blauensteinerstr. 32, 4053 Basel, Tel.: 061/22 75 27.

Artikel, Veranstaltungen etc., die nach Redaktionsschluss eintreffen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

INHALT

Türkei	S.7
Terror – Folter – Repression	S.3
Kurzinfos	S.7
Feministische Wissenschaft Schweiz	S.8
Boldern-Tagung Vielfalt oder Zersplitterung	S.9
Psycho-T(F)est	S.10
gelesen – gesehen	S.14
Genf Le proces d'une bande de violeurs	S.15
OFRA-Tagung Frau – Familie – Arbeit Kein Rückzug in die Innenräume, erobern wir uns die Aussenräume	S.16
Magazin	S.18
Rosa Grimm	S.20
Zur Debatte über die MSV-Initiative im Nationalrat "Realpolitische Vernunft"	S.23
Das Diaphragma - oder Neue Wege der Lust	S.24
Aus den Kantonen	S.25

IMPRESSUM

EMANZIPATION

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10 mal im Jahr
Abonnementspreis 1983 Fr. 20.-
Einzelpreis: Fr. 2.50

Redaktion:

Anita Fetz (BS), Ruth Marx (BS)
Ruth Hungerbühler (BS)
Veronica Schaller (BS), Marlene Staeger (BE), Edith Stebler (SO), Christine Stingelin (BS)

Lay-out: Anna Dysli, Madeleine Hunziker (Illustrationen), Marianne Meier, Veronica Schaller Florence Stamm

Versand: Rosmarie Heilmann, Annette Hablitzel, Marie-Eve Rambert

Administration: Ica Duursema

Satz: WTS–Basel

Druck: Fotodirekt,ropress Zürich

Titelblatt: Anna Dysli